

Inhaltsübersicht:

Unter 1, 2 b und 3: Untertanen zu Volkersdorf¹⁾, „Am Egg“, Stuhlsdorf²⁾ und Greith OG. Purgstall bei Eggersdorf. (In 1542 noch gesondert: „Am Rauchen-
eck“).

Dazu 1630: Brodersdorf³⁾.

1542 und 1630: Die „Fürschläge“ oder Überländ.

Unter 1, 2 und 3: Bergholden bzw. Keuschler am Mitteregg OG. Purgstall bei Eggersdorf, Gumpersberg⁴⁾, Mitterprellerberg⁵⁾ und Unterprellerberg⁶⁾. (In 1571 und 1572 noch gesondert: „Kaisersberg“).

Unter 1 und 3: Die Rechte und Zugehörungen des Hofes und Edelmannssitzes Purgstall: Baufelder, Wiesen, Wälder, Weingärten, Wein- und Getreidezehent, Reisgejaid und Mühle.

¹⁾ Volkenstorf. — ²⁾ Stoistorf, Staißdorf, Steuerstorf. — ³⁾ Prodersdorf. — ⁴⁾ Gumprechts, Gumpreß. — ⁵⁾ Mitterpredall, auch -prödal und -predel. — ⁶⁾ Unterpredalk.

977. Pusterwald, Amt.

Alteres siehe unter Nr. 775 (Montfort, Gülten und Herrschaften der Herren von Stadeck und der Grafen von —), Jüngerer unter Nr. 55 (Authal bei Zeltweg, Herrschaft). — Zur Gültgeschichte vgl. W. Brunner, Freiheit und Freital. BlfHK 50. Jg., 1976, S. 82—92.

1. Urbar über das von Hanns Graf von Montfort für sich und seine Brüder Georg, Anthony und Wolf an Leopold von Herberstein verkaufte Amt Pusterwald: 1589 Jänner 16, Graz.

Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 1591 b.

Mit den Ämtern Pusterwald, Bretstein, Schönberg bei Niederwölz und Hinteregg OG. Winklern b. O. — Vogteidienst, Zehentbestandgeld, Bannwälder, Fischereigerechtigkeit und Burgfried.

978. Pusterwald, Kirchengült Unserer Lieben Frauen im Moos zu —.

1. In den Kirchenrechnungen 1613/1621, 1628—1640, 1654—1666, 1670—1678, 1682/1684, 1688/1690 und 1721—1726 sind jeweils auch der Grundzins vom Mitterhueber in Pusterwald, der Pachtzins von zwei Kirchenwiesen und der Kirchenkühzins ausgewiesen. A. Pusterwald, Kirche, S. Sch.

2. Theresianischer Kataster.

J Z 69.

979. Pusterwald, Eine Alm in der OG. —.

1. Theresianischer Kataster: Eine Alm „in Bretstein“ (die Plättentalalm). (Ursprünglich H. Pusterwald, vor 1756 an Andreas Waldhuber, Bürger zu Oberzeiring.) J H 131.